

Unsere Klinik in Zahlen

Die Klinik für Orthopädie verfügt über 50 Betten.

2017 wurden 1.730 Patienten stationär und 239 ambulant behandelt. Es wurden 1.813 Operationen vorgenommen. Hiervon wurden ca. 750 Eingriffe am Kniegelenk, 450 an der Hüfte, 300 an Schulter und Ellenbogen und 215 Fuß- und Sprunggelenkoperationen durchgeführt.

Seit über 30 Jahren stellt die Endoprothetik einen besonderen Schwerpunkt unserer Abteilung dar. Mit über 630 Erstimplantationen künstlicher Gelenke im Jahr – darunter 250 Knieprothesen – verfügen wir über einen umfangreichen Erfahrungsschatz. Im Bereich der Wechselendoprothetik wurden 50 Revisionen an künstlichen Hüft- und 30 an künstlichen Kniegelenken vorgenommen. Weitere Schwerpunkte der Klinik sind die Schulter- und Fußchirurgie sowie die Tumor-, Wirbelsäulen- und septische Chirurgie.

Seit Juni 2010 werden in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie im Klinikum Halle/Westf. auch Eingriffe aus unserem orthopädischen Spektrum in Halle durchgeführt. Es wurden z.B. im Rahmen dieser Kooperation schon über 600 Patienten mit Kunstgelenken an Hüfte, Knie und Schulter versorgt.

Moderne Diagnoseverfahren (MRT, CT) und digitales Röntgen zur genauen Operationsplanung insbesondere vor Gelenkersatzoperationen und Achskorrektur-Operationen sind in dem Institut für diagnostische Radiologie vorhanden. Die Klinik für Orthopädie verfügt über ein computergestütztes Navigationsgerät. Eine eigene Knochenbank ermöglicht auch die Handhabung größerer Knochendefekte z.B. im Rahmen von Prothesen-Wechseloperationen.

Kontakt

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie -
Orthopädische Klinik
Klinikum Bielefeld Mitte
Teutoburger Straße 50
33604 Bielefeld
www.klinikumbielefeld.de

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Ludger Bernd
E-Mail: ludger.bernd@klinikumbielefeld.de

Privatsprechstunde:

Silke Uekermann
Tel.: 05 21. 5 81 - 31 31
E-Mail: silke.dannehl-uekermann@klinikumbielefeld.de

Leitender Oberarzt:

Dr. med. Christoph Barkhausen
E-Mail: christoph.barkhausen@klinikumbielefeld.de

Mako Sprechstunde:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Terminvergabe:

Heike Tölkemeier
Tel.: 05 21. 5 81 - 31 20
E-Mail: heike.toelkemeier@klinikumbielefeld.de

Impressum

Klinikum Bielefeld gem.GmbH
Teutoburger Str. 50 – 33604 Bielefeld
www.klinikumbielefeld.de

Inhalt: Prof. Dr. med. Ludger Bernd, Dr. med. Christoph Barkhausen,
Sandra Knicker
Fotos: Markus Kubach (Stryker GmbH & Co. KG), Steffi Behrmann
Layout: screen concept - runge
Stand: 30.10.2018

Mako® Innovative Roboterarmassistierte Chirurgie bei künstlichem Kniegelenkersatz

Orthopädische Klinik



Herzlich Willkommen



Prof. Dr. med. Ludger Bernd
Chefarzt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die orthopädischen Verfahren und speziell die Knie-Endoprothetik entwickeln sich kontinuierlich weiter. Dieser Wandel führt stetig zu verbesserten chirurgischen Ansätzen und Technologien. Trotz dieser Innovationen sind insbesondere beim künstlichen Kniegelenkersatz ein Teil der Patientinnen und Patienten nicht zufrieden mit dem Ergebnis ihres Eingriffes.

Die Endoprothetik stellt einen besonderen Schwerpunkt der Orthopädischen Klinik im Klinikum Bielefeld dar. Wir sind ständig bestrebt, unsere Patientinnen und Patienten nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft zu versorgen und die Zufriedenheit zu verbessern. Darum haben wir als eine der ersten Kliniken in Deutschland die roboterarmassistierte Operationstechnologie **Mako®** eingeführt, die Operateure bei Hüft- und Kniegelenkersatzoperationen unterstützt.

Mit diesem Falblatt möchten wir die wichtigsten Fragen zum Thema Roboterarmassistierte Chirurgie bei künstlichem Kniegelenkersatz beantworten. Außerdem beantworten wir Ihnen Ihre Fragen hierzu gerne in einem persönlichen Gespräch. Alle Informationen zu unseren Sprechstunden finden Sie auf der Rückseite dieses Falblattes.

Ihr
Prof. Dr. med. Ludger Otto Bernd
und das Team der orthopädischen Klinik

Was ist Mako?

Mako gehört seit 2007 weltweit zu den führenden Roboterarmsystemen bei der hochpräzisen Implantation von Hüft- und Knieprothesen. Weltweit arbeiten bereits mehr als 500 Kliniken mit diesem System und es wurden über 150.000 Gelenkersatzoperationen mit Mako durchgeführt.

Führt der Roboterarm die Operation durch?

Nein. Mako ist ein sehr präzises Instrument, das die komplexe Arbeit des Operateurs unterstützt, verbessert und verfeinert. Der Operateur führt den Eingriff jedoch selbst durch. Der Mako Roboterarm wird dabei vom Operateur gesteuert und bedient.



Auf welche Weise unterstützt Mako den Operateur?

Jede Mako Operation ist personalisiert und eigens auf die Patientin oder den Patienten zugeschnitten. Anhand einer Computertomographie (CT) vor der Operation erstellt Mako ein 3D-Modell des Patientengelenks, damit der Operateur die Anatomie analysieren und einen maßgeschneiderten OP-Plan bereits vor der OP erstellen kann. Zu Beginn der OP wird die natürliche Bandspannung des Gelenkes gemessen und in die Feinplanung der Prothesenposition einbezogen. Danach erfolgt die Operation, so dass die Bänder über den gesamten Bewegungsablauf perfekt gespannt sind. Klinische Studien und unabhängige Prothesenregisterdaten zeigen bessere funktionelle Ergebnisse und niedrigere Revisionsraten für diese Patientinnen und Patienten.

Was spricht für Mako?

Die Vorteile für Patientinnen und Patienten sind:

- ▶ personalisierte Operation
- ▶ bislang unerreichte chirurgische Flexibilität während des Eingriffs ermöglicht dem Operateur, bei Bedarf Feinadjustierungen vorzunehmen
- ▶ präziser und genauer chirurgischer Eingriff
- ▶ kürzere Genesungszeit mit weniger postoperativen Schmerzen
- ▶ langlebigere Ergebnisse durch bewährte Prothesenmaterialien von höchster Qualität

Um noch mehr über die Mako-Technologie zu erfahren, besuchen Sie die Internetseite unserer Klinik:

www.klinikumbielefeld.de